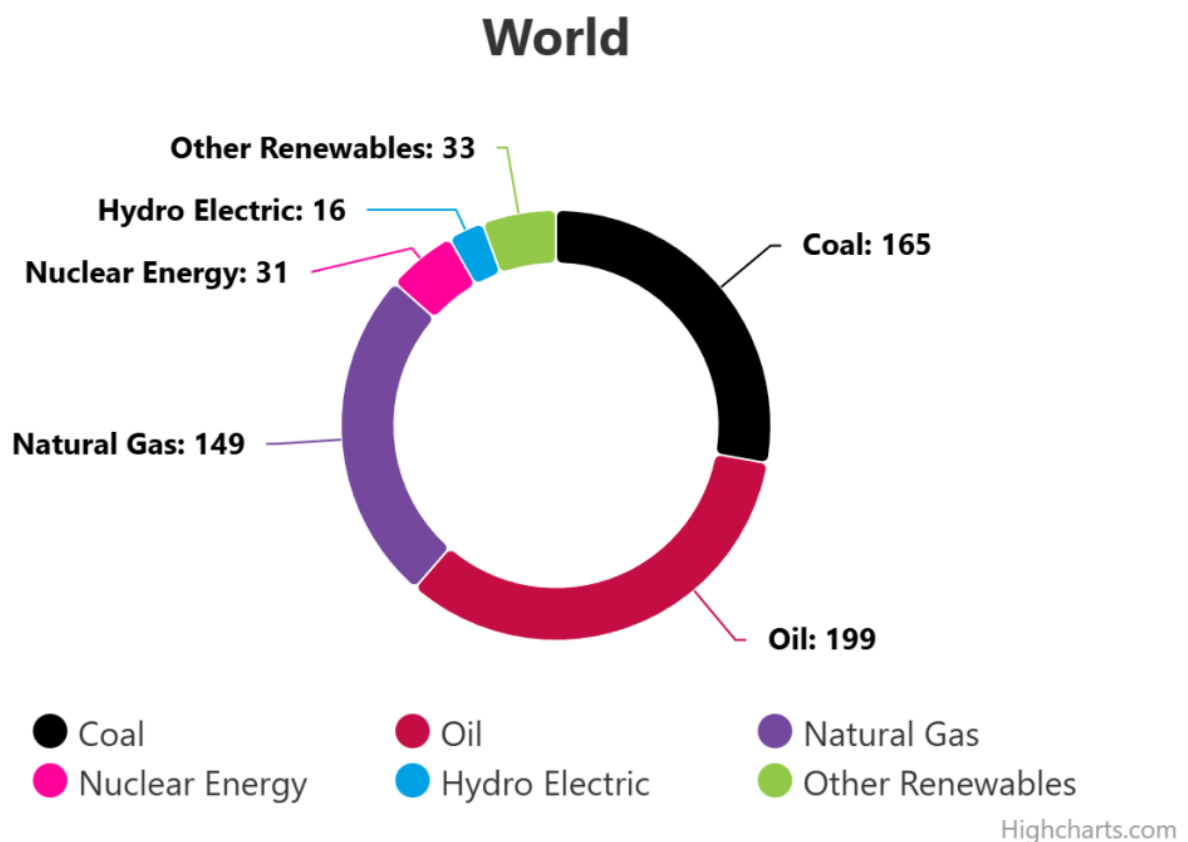


Die Wende, die niemals stattfand: Fossile Brennstoffe versorgten auch 2024 noch 86 % der Welt mit Energie!

geschrieben von Chris Frey | 29. November 2025

Dr. Matthew Wielicki

Was die Energie-Historie von 2000 bis 2024 tatsächlich zeigt:



Die weltweite Energieversorgung stieg 2024 um 2 %, angetrieben durch einen Anstieg der Nachfrage nach allen Energieformen, wobei Nicht-OECD-Länder sowohl beim Anteil als auch bei den jährlichen Wachstumsraten dominierten. Fossile Brennstoffe bilden mit einem Anteil von 86 % am Energiemix weiterhin die Grundlage des Energiesystems. Quelle:

<https://www.energyinst.org/statistical-review/home>

Ein Vierteljahrhundert voller Versprechungen.

Wir schreiben das Jahr 2025. Genau ein Vierteljahrhundert liegt seit der Millenniums-Panik hinter uns, dem Hype um das Kyoto-Protokoll und den ersten Wellen „unumkehrbarer Wendepunkte“, die angeblich in zehn Jahren (also 2010) eintreten sollten.

Uns wurde gesagt, dass fossile Brennstoffe sofort abgeschafft werden müssten, sonst würde sich die Erde bis 2100 um 5–6 °C [erwärmen](#). 25 Jahre, mehrere Billionen Dollar, Millionen von Windkraftanlagen und Solarzellen und unzählige „letzte Chance“-Klimagipfel später...

Im Jahr 2000 lieferten fossile Brennstoffe etwa 88 % der weltweiten Primärenergie.

Im Jahr 2024 waren es 86 %.

Lassen Sie das auf sich wirken.

Nach einem Vierteljahrhundert der teuersten Industriepolitik in der Geschichte der Menschheit ist der Anteil fossiler Brennstoffe an der weltweiten Energieversorgung um ganze 2 Prozentpunkte zurückgegangen.

Die „Energiewende“ ist ein Witz. Netto-Null ist eine Illusion.

Und die ursprüngliche Begründung einer katastrophalen Erwärmung um 5 °C wurde sogar von den Modellen des IPCC stillschweigend aufgegeben (jetzt liegt sie näher bei 2–2,5 °C, vielleicht 3 °C in den extremsten Szenarien, die eigentlich auch niemand erwartet).

Die leichte Erwärmung, die wir erlebt haben ($\approx 1,3$ °C seit der vorindustriellen Zeit), fiel zusammen mit:

- [Rekorderträgen](#) bei Nutzpflanzen
- einer explosiven globalen [Begrünung](#) (14 % mehr grüne Blattfläche seit den 1980er Jahren, dank CO₂)
- [Kein](#) nachweisbarer Anstieg der normalisierten Katastrophenschäden (EM-DAT-Daten)
- [Rekord-niedrige](#) Zahl klimabedingter Todesfälle (Rückgang um 98 % seit den 1920er Jahren)

Ich habe hier über den Katastrophen-Mythos geschrieben: [The Myth of Increasing Disasters](#)

Die jährliche Rangliste des Energy Institute

Die neue statistische [Übersicht](#) 2025 (Daten bis 2024) des Energy Institute (EI) ist jedoch vernichtend für diese Darstellung. Der weltweite Energiebedarf erreichte einen neuen Höchststand ... Der Verbrauch fossiler Brennstoffe erreichte einen neuen Höchststand ... Die CO₂-Emissionen erreichten einen neuen Höchststand.

Wind- und Solarenergie verzeichneten ein Rekordwachstum... und decken dennoch nur etwa 6 % des Primärenergiebedarfs. Der „Wandel“ verdrängt fossile Brennstoffe nicht, sondern ergänzt sie lediglich, um den unstillbaren Bedarf Asiens an billiger, zuverlässiger Energie zu decken.

Der EI Statistical Review ist ein globales Energie-Ranking, das seit 1952 jährlich veröffentlicht wird und nun bereits im dritten Jahr unter der Leitung des Energy Institute steht. Das EI ist eine professionelle Organisation, die sich für Netto-Null einsetzt und keine skeptische Einrichtung ist, was ihre diesjährige Darstellung besonders aufschlussreich macht: Sie beschreiben die heutige Welt als eine Zeit der „Energiezufuhr“, in der erneuerbare Energien schnell wachsen, aber gleichzeitig auch Kohle, Öl und Gas Rekordhöhen erreichen.

Allerdings zahlen Länder, die am stärksten auf unzuverlässige Energiequellen setzen, den Preis dafür. Erinnern Sie sich an den Stromausfall auf der Iberischen Halbinsel am 28. April 2025? Spanien und Portugal – Europas Vorzeigekinder für „Führungsrolle bei erneuerbaren Energien“ (≈50 % Wind+Solar bei guter Wetterlage) – erlitten den größten Stromausfall des Kontinents seit Jahrzehnten.

Keine Sturmkatastrophe. Keine Hitzewelle. Kein Cyberangriff. Nur zu viel intermittierende Erzeugung, zu wenig Trägheit, und die Netzbetreiber verloren innerhalb von Sekunden die Kontrolle. Millionen Menschen saßen im Dunkeln, Flughäfen wurden geschlossen, Krankenhäuser wurden mit Generatoren versorgt, Züge standen still. Ich habe darüber hier berichtet: [Spain & Portugal Blackout – A Warning from the Future of Energy](#)



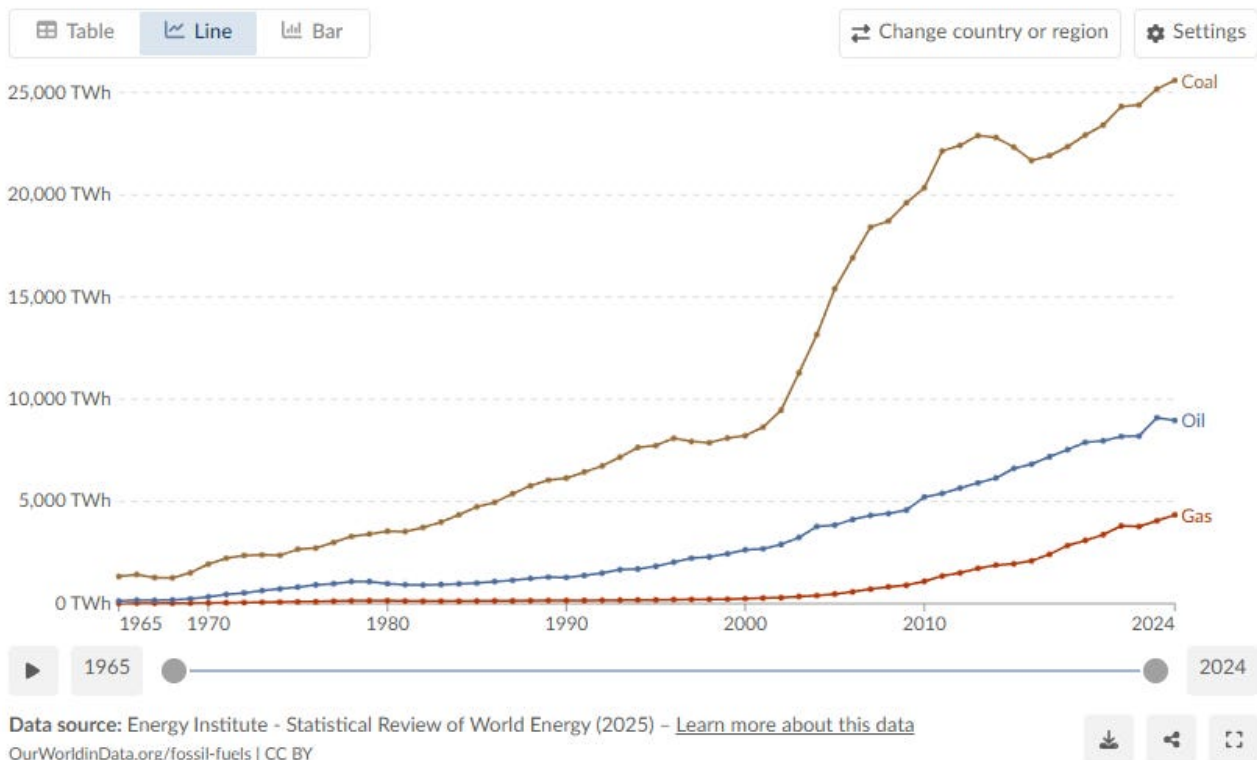
Um etwa 12:30 Uhr Ortszeit kam es im spanischen Stromnetz zu einem plötzlichen Ausfall von etwa 15 Gigawatt – rund 60 % des Stromverbrauchs des Landes zu diesem Zeitpunkt. Dieser abrupte Einbruch führte zu einer Kettenreaktion im gesamten Netz und stürzte Spanien, Portugal und Teile Frankreichs und Andorras in Dunkelheit.

Während wir unsere Solaranlagen mit Kohlekraftwerken subventionieren, begann China im Jahr 2024 mit dem Bau von 94,5 GW neuen Kohlekraftwerken, dem höchsten Stand seit einem Jahrzehnt. Weitere 30,5 GW wurden in Betrieb genommen.

Fossil fuel consumption, China

Measured in terawatt-hours.

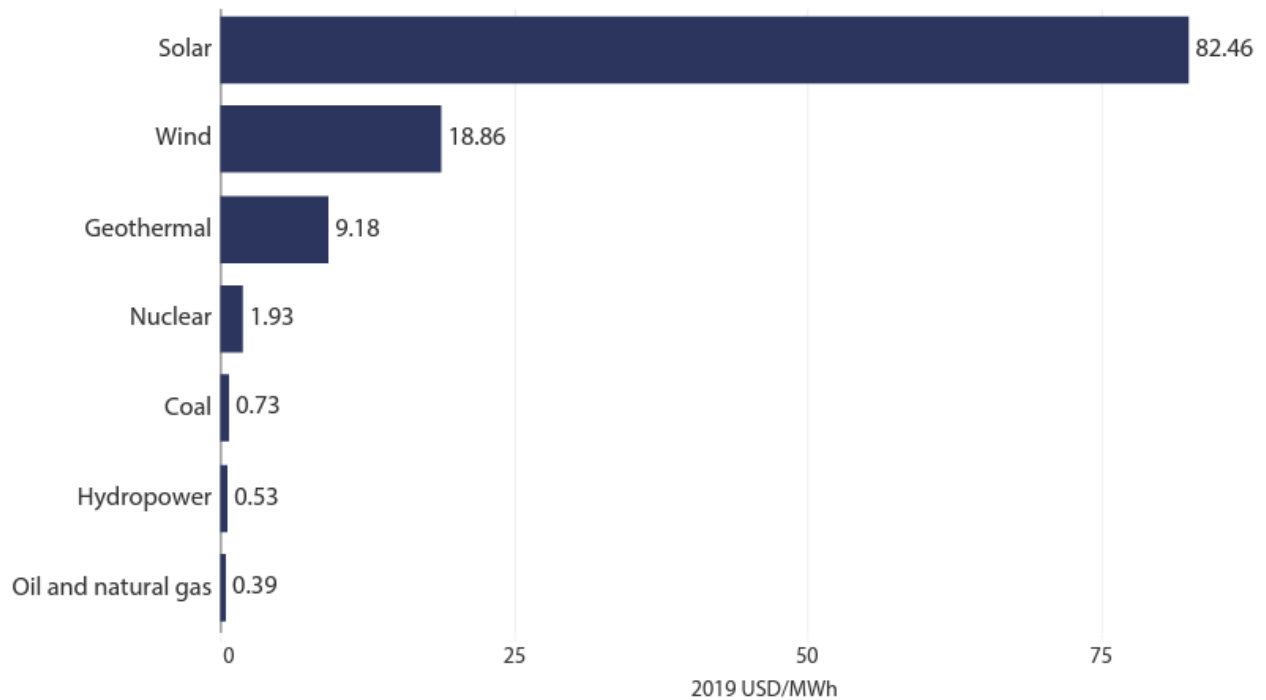
Our World
in Data



Sie verbrennen jetzt mehr Kohle als der Rest der Welt zusammen, exportieren grüne Technologien, halten die Preise niedrig und sehen zu, wie sich der Westen selbst deindustrialisiert. Ich habe dazu hier einen ausführlichen Beitrag geschrieben.

Falls Sie dachten, dies sei „marktorientiert“ – Solarenergie in den USA (2010–2019) erhielt pro erzeugter Energieeinheit 205-mal mehr staatliche Subventionen als Öl und Gas.

Figure 5. Federal subsidies per unit of electricity generated, 2010 to 2019 (2019 USD/MWh)



Es ist offensichtlich, dass Solarenergie die meisten Subventionen pro Stromeinheit erhalten hat, da sie einer der größten Empfänger von Subventionen ist und gleichzeitig seit 2010 die zweitwenigste Menge an Strom produziert. Windkraft steht an zweiter Stelle dieser Liste, da sie zwar mehr Strom als Solarenergie produziert, aber immer noch einen geringen Anteil am Strommix der USA hat. Kernkraft und fossile Brennstoffe erzeugen im Verhältnis zu den erhaltenen Subventionen viel mehr Strom, was darauf hindeutet, dass sie in Bezug auf ihre Einnahmen und Rentabilität weniger von Subventionen abhängig sind als Wind- und Solarenergie. Quelle: [Federal energy subsidies in the USA...](#)

Der Bericht des Energy Institute aus dem Jahr 2025 umfasst 76 Seiten mit Diagrammen, die alle das Gleiche zeigen: Die Ära der fossilen Brennstoffe geht nicht zu Ende. Sie neigt sich nicht einmal ansatzweise dem Ende zu.

Möchten Sie die tatsächlichen Zahlen sehen, die peinlichen Anteile von Wind- und Solarenergie an der Primärenergie, das Rekordwachstum im Energiebereich und warum Ihre Stromrechnung bald parabolisch steigen wird, wenn wir so weitermachen? Dann abonnieren Sie [Irrational Fear](#).

Dr. Matthew Wielicki

Exilierter Professor für Geowissenschaften, Klima- und Kulturrealist, politischer Waise, Pluralist, Ehemann, Vater, Freund, Optimist, Irrational Fear Substack. Dr. Matthew Wielicki tritt auch in der [Dokumentation](#) „Climate: The Movie“ auf dem YouTube-Kanal von Clintel auf.

Link:

<https://clintel.org/the-transition-that-never-transitioned-fossil-fuels-still-powered-86-of-the-world-in-2024/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kommentar des Übersetzers zu diesem Beitrag: Man lasse sich all das auf der Zunge zergehen – vor dem Hintergrund der hiesigen Energiepolitik!!